

Alles Leid

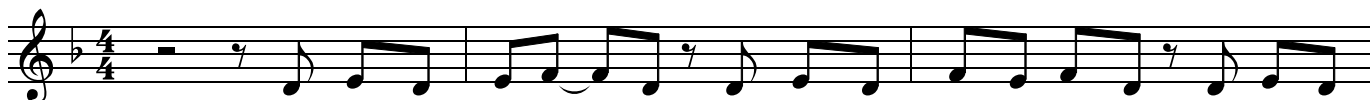
♩ = 105

März

T: Stephanie Schwenkenbecher
Katharina Schunck
M: Katharina Schunck

Str.

Dm



1. Ich schalt den Bild-schirm ab und mach das Ra - di - o aus, will kei - nen
2. Ich seh mir Au - gen__ an und seh dann wie - de - rum weg, ich hör den
3. Ich nahm die Hän - de__ hoch und hab dein Kreuz an - ge - fasst, ich trug es

F



News - let - ter mehr und werf die Zei - tun - gen raus. Ich
Wor - ten nur zu: Die Mäu - se fängt man mit Speck. Ich
für kur - ze Zeit und brach dann un - ter der Last. Du

C



kann es nicht mehr hö - ren, ich weiß nicht mehr wo - hin, ich
will es nicht mehr hö - ren, doch es geht ein - fach nicht, ich
muss - test al - les se - hen und warst lan - ge nur still, du

Am



will es nicht mehr se - hen, ein - fach raus aus dem Sinn. Al - les
muss es ein - fach se - hen, ist es nicht mei - ne Pflicht?
sprachst doch von Ver - ge - bung, ist es das, was ich will?

Refr.

Dm

F



Leid, so__ viel Leid. Wie__ viel

C



müs - sen sie noch tra - gen, bis wir es end - lich ver - stehn? Wie viel

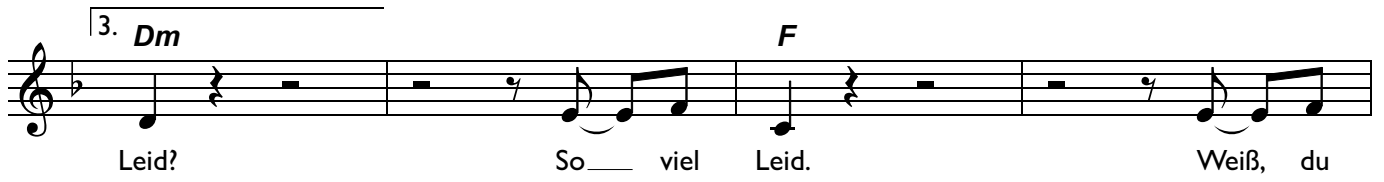
Am

1. - 2.
Dm



müs - sen sie noch kla - gen, bis wir sie end - lich auch sehn? Bist du's auch Leid?

3. *Dm* *F*



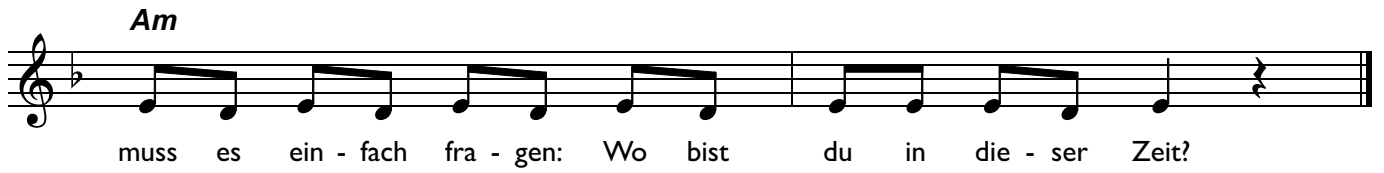
Leid? So viel Leid. Weiß, du

C



mus - stest es schon tra - gen, ja, dein Kreuz und al - les Leid, doch, ich

Am



muss es ein - fach fra - gen: Wo bist du in die - ser Zeit?